

## **WINDE WEHN, SCHIFFE GEHN**

---

Melodie: Volksweise aus Finnland / Dt. Text: Erich Spohr, Hermann Gumbel  
Bearbeitung: John O'Brien Docker / Rolf Zuckowski

Winde wehn, Schiffe gehn  
weit ins fremde Land,  
und des Matrosen allerliebster Schatz  
bleibt weinend stehn am Strand,  
und des Matrosen allerliebster Schatz  
bleibt weinend stehn am Strand.

Wein doch nicht, lieb Gesicht,  
wisch die Tränen ab!  
Und denk an mich und an die schöne Zeit,  
bis ich dich wieder hab,  
und denk an mich und an die schöne Zeit,  
bis ich dich wieder hab.

Silber und Gold, Kisten voll  
bring ich dann mit mir.  
Ich bring' dir Seide und Sammet-, Sammetzeug,  
und all das schenk ich dir,  
ich bring dir Seide und Sammet-, Sammetzeug,  
und all das schenk ich dir.

Winde wehn, Schiffe gehn  
weit ins fremde Land,  
und des Matrosen allerliebster Schatz  
bleibt weinend stehn am Strand,  
und des Matrosen allerliebster Schatz  
bleibt weinend stehn am Strand.